

Auswintern von Schwimmbecken

Wenn die Temperaturen langsam nach oben gehen wird es Zeit den Pool auszuwintern. Damit sollte man nicht zu lange warten, da das Schwimmbad ohne ausreichende Wasserpflege rasch verschmutzt und die Reinigung und Inbetriebnahme dann eine anstrengende Angelegenheit wird.

Um beim Auswintern des Pools nicht auf eine Kleinigkeit zu vergessen, hier ein kurzer Leitfaden der Ihnen beim Auswintern des Schwimmbeckens hilft:

Vorbereitung:

Bevor Sie mit der Auswintung des Schwimmbeckens beginnen sollten die Sichtteile Ihrer Anlage überprüft werden. Prüfen Sie vor allem sämtliche Dichtungen der Filteranlage sowie Ihrer Armaturen und tauschen Sie diese gegebenenfalls aus. Prüfen Sie auch die elektrischen Sicherungen

Stellen Sie sicher, dass sämtliche Entleerungshähne wieder geschlossen werden und montieren Sie vor dem Winter demontierte Pumpen, Ventile und Sonden. Gegebenenfalls sollten Sie auch Zeitschaltuhren prüfen und neu stellen.

Wenn Sie Ihr Pool mit einer Winterabdeckplane geschützt haben so sollten Sie vor Entfernen der selbigen Wasser von der Plane entfernen und diese mit einem weichen Schwamm reinigen.

Pool reinigen:

Verschiedene Inhaltsstoffe der Wasserpflegeprodukte werden durch den laufenden Betrieb nicht abgebaut, weshalb sich im Frühjahr sich ein kompletter Wechsel des Poolwassers empfiehlt. Das über dem Winter verbliebene Wasser im Schwimmbecken kann ganz einfach über den Bodenablauf oder über eine Tauchpumpe aus dem Schwimmbecken gepumpt werden. Während das Wasser abgepumpt wird, kann bereits der grobe Schmutz von den Wänden entfernt werden.

Sobald das Becken komplett entleert ist sollten sie unverzüglich mit der Reinigung beginnen, da ansonsten Ablagerungen austrocknen und nur sehr schwer zu entfernen sind. Die Poolwände werden mit einem Schlauch abgespritzt und mit einem Schwamm gereinigt. Stärkere Verschmutzungen an der Folie lassen sich mit einem alkalischen oder sauren Reiniger entfernen. Auf keinen Fall sollten Sie handelsüblichen Haushaltsreiniger verwenden, da dieser zu Beschädigungen an der Folie führen kann.

Pool mit Wasser befüllen:

Vor dem Befüllen des Pools die Folie an Boden und Wänden auf Beschädigungen überprüfen und diese gegebenenfalls beheben. Kleinere Löcher oder Risse können mit einem Unterwasserreparaturset repariert werden. Danach empfehlen wir das Pool mit Algenenschutzmittel zu bestreichen, so verhindern sie, dass sich Algen während der Badesaison an den Wänden anlegen. Prüfen Sie, ob alle Absperr-Ventile geöffnet sind und befüllen sie das Wasser bis zur Mitte des Skimmers.

Sollten Sie das Schwimmbecken mit Brunnenwasser befüllen empfehlen wir die Beigabe eines Metallneutralisators. Bei harten Wasser sollte ein Härtestabilisator verwendet werden, welcher eine Ablagerung des Kalks an Folie und Einbauteilen verhindert.



Inbetriebnahme der Filteranlage

Wechsel des Filtermaterials

Vor Inbetriebnahme der Sandfilteranlage ist der Filtersand auf Funktionalität zu prüfen. Sollte dieser stark verschmutzt oder verkalkt sein, so ist ein Wechseln des Filtermediums unausweichlich. Generell ist ein Wechsel des Filtersandes alle 2-3 Jahre zu empfehlen. Verwenden sie statt Filtersand hochwertiges AFM Filtermaterial kann dieses wesentlich länger verwendet werden.

Trotz Rückspülen können im Sandfilter vor allem organische Schmutzteilchen verbleiben. Diese beseitigen Sie am Besten mit Bayrol Filterclean Tab.

Nach dem Einfüllen des neuem Filtermaterials reinigen Sie den Dichtungssitz beim Kessel. Sollten Sandkörner auf der Dichtfläche sein, kommt es zu Undichtheiten am Kessel. Bringen Sie danach alle Dichtungen an und verschließen Sie den Kessel mit dem entsprechenden Spanning.

Starten der Filteranlage

Achten Sie, dass alle in den Leitungen eingebauten Entleerungsventile geschlossen sind. Die Kugelhähne beim Betrieb sind in folgende Positionen zu stellen:

Skimmer -	Kugelhahn offen
Bodenablauf -	Kugelhahn teilweise offen (ca. 1/3)
Düsenleitung -	Kugelhahn offen
6-Wege-Ventil -	Stellung auf zirkulieren (das Poolwasser wird nicht durch den Kessel gepumpt)

Danach füllen Sie Wasser in den Vorfilterkorb der Pumpe, so dass diese bis zum Ansaugstutzen gefüllt ist. Schalten Sie nun die Filterpumpe ein und lassen Sie sie solange laufen, bis das komplette System mit Wasser gefüllt ist. Danach die Filteranlage abschalten und das 6-Wege-Ventil auf Filter stellen.

NIEMALS 6-WEGE-VENTIL BEI LAUFENDER PUMPE BETÄTIGEN

Filteranlage nochmals einschalten, so dass auch der Filterkessel mit Wasser gefüllt wird. Sollte der Filterkessel eine manuelle Entlüftung haben, sollten sie diese so lange öffnen bis Wasser austritt. Innerhalb kürzester Zeit wird ein Wasserkreislauf entstehen. Danach die Steuerung der Filteranlage so einstellen, dass der komplette Beckeninhalt mindestens 2 x pro Tag umgewälzt wird.

Rückspülen (Filter- und Sandreinigung)

Der Rückspülvorgang sollte 2 x pro Monat oder bei Druckanstieg im Kessel erfolgen. Dazu ist wie folgt vorzugehen:

- Filterpumpe abschalten
- 6- Wegeventil um 180 ° verdrehen auf Stellung „RÜCKSPÜLEN“
- Filterpumpe einschalten und solange laufen lassen, bis das Spülwasser beim Schauglas klar in den Kanal gepumpt wird. (Dauer ca. 2 Minuten)
- Filterpumpe abschalten
- 6- Wegeventil weiterdrehen auf „NACHSPÜLEN“
- Filterpumpe einschalten und ca. 20 Sekunden laufen lassen
- Filterpumpe abschalten
- 6- Wegeventil auf „FILTERN“ stellen
- Filterpumpe einschalten (wenn notwendig, die Zeituhr auf „AUTOMATIK“ stellen).

